

A N T R A G

Fraktion Freie Wähler/Freie Bürger Dresden

Gegenstand:

Aktuelle Stunde - Transparenz bei der Unterbringung der Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Hiermit beantragt die Fraktion Freie Wähler/Freie Bürger Dresden gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Stadtrates eine Aktuelle Stunde zum Thema „Transparenz bei der Unterbringung der Verwaltung“

Als Schwerpunkte der Aussprache werden benannt:

- Umsetzung bzw. Erfüllung des Beschlusses des Stadtrates zur „Verwaltungsunterbringung 2030 - Ziele und Standortkonzept für das Stadtzentrum“ vom 22. März 2018
- geplante Anmietung der Immobilie an der Lingnerallee
- öffentliche Ausschreibung statt geheimer Absprachen

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat	06.02.2023	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	14.02.2023	nicht öffentlich	beratend
Stadtrat	23.03.2023	öffentlich	beschließend

Begründung:

in der Vorlage V1940/17 „**Verwaltungsunterbringung 2030 - Ziele und Standortkonzept für das Stadtzentrum**“, vom 5. Dezember 2017 wurde der Stadtrat wie folgt informiert:

„Die Unterbringung der Verwaltungsdienststellen der Stadtverwaltung wird sich in den nächsten Jahren grundlegend ändern. Hierfür gibt es drei Hauptgründe:

- *die Investitionsabsichten des Eigentümers der Mietobjekte Grunaer Straße 2/St. Petersburger Straße 9 ab 2019,*
- *der kontinuierliche Personalzuwachs in den Geschäftsbereichen,*
- *die Fortsetzung der notwendigen Komplettanierung des Neuen Rathauses (Betriebssicherheit, Brandschutz, Standsicherheit) im 2. Realisierungsabschnitt gemäß Beschluss zu V2995/14.*

Die Mietverträge des Standortes Grunaer Straße 2/St. Petersburger Straße 9 laufen aus und werden ab dem Jahr 2019 vom Vermieter nicht verlängert, der Eigentümer hat eigene Investitionsabsichten. Damit müssen etwa 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neu untergebracht werden.“

Weiter heißt es in der Vorlage:

„Grundsätzlich werden für die Unterbringung der zentralisierbaren Verwaltungsbereiche und der Kernverwaltung mittelfristig drei eigene zentrale Verwaltungsstandorte im innerstädtischen Bereich angestrebt (siehe Anlage 1). Diese können nach Bedarf von Mietobjekten ergänzt werden. Damit kann die Verwaltung ihre Dienstleistungen deutlich bürgerfreundlicher anbieten, viele Anliegen der Bürger können so mit kurzen Wegen realisiert werden. Diese drei Standorte sind:

- 1. der Neubau eines Verwaltungszentrums auf dem Ferdinandplatz (VwZ),*
- 2. das „Ordnungsrathaus“ in der Theaterstraße (OR),*
- 3. das Neue Rathaus (Dr. Külz-Ring 19) (NRD).“*

Dieses Konzept, welches der Stadtrat am 22. März 2018 beschlossen hatte, soll nun durch die langfristige Anmietung der Immobilie an der Lingnerstrasse über den Haufen geworfen werden. 2018 wurde dem Stadtrat der unmittelbar bevorstehende Abriss des Gebäudes an der Lingnerstrasse als Begründung für den dringenden Neubau des Verwaltungszentrums am Ferdinandplatz genannt. Jetzt ist davon auf einmal keine Rede mehr. Stattdessen soll ein über 50 Jahre altes Gebäude ohne grundlegende Sanierung für die langfristige Unterbringung von Teilen der Verwaltung genutzt werden. Das erscheint willkürlich, unlogisch und wirft Fragen auf. Zumal der Eigentümer noch 2020 deutlich erklärt hatte, dass eine Sanierung, bzw. ein Umbau nicht in Frage komme.

Anlagenverzeichnis: